

LOKALSPORT MANNHEIM

HOCKEY - MHC-DAMEN IN DER BUNDESLIGA OBENAUF / DERBY IN DER 2. LIGA ZWISCHEN DEM FHC UND DEM TSVMH

Neustart mit gemischten Gefühlen

04. September 2020 | Autor: and

Mannheim. Das Warten hat ein Ende. Ab Samstag geht es für die Damen des Mannheimer HC in der Feldhockey-Bundesliga und für die Damen des TSV Mannheim Hockey und des Feudenheimer HC in der Zweiten Bundesliga Süd wieder um Punkte. Nachdem im Frühjahr die Corona-Pandemie die Saison abrupt beendete, dient nun die Hinrundentabelle aus dem Jahr 2019 als Ausgangspunkt für den Wiederbeginn.

Während der MHC als Spitzenreiter nach Berlin reist, wo er am Samstag (16 Uhr) bei den Zehlendorfer Wespen und am Sonntag (14 Uhr) beim Berliner HC (8.) antritt, treffen in Liga zwei der FHC und der TSVMH am Samstag (16 Uhr) auf der Anlage des MHC direkt aufeinander.

„Agustina Habif und Lucina von der Heyde saßen in ihrer Heimat fest, da der normale Flugbetrieb zwischen Argentinien und Europa eingestellt war. Es ist uns aber gelungen, dass die beiden am Montag doch einen Flieger bekommen konnten“, berichtet MHC-Damencoach Nicklas Benecke.

„Beide mussten einen negativen Corona-Test vorlegen, in Deutschland müssen sie sich dann erneut einem Test unterziehen“, erklärt Benecke, der das Duo für den Berlin-Trip nicht eingeplant hat.

Mit Fiona Felber (AHTC Wien), Antonia Hendrix, Lisa Mayerhöfer und Sophie Tiefenbacher (alle FHC), den Auslandsrückkehrerinnen Solvej Althof und Clara Roth sowie Linda Bens, Paula Schröder und Luisa Walter (alle MHC-Jugend) hat der Kader Zuwachs erhalten. Emma Förter hat den MHC dagegen in Richtung seines Zweitligaablegers FHC verlassen. „Wenn du ganz vorn bist, willst du da bleiben“, betont Benecke. Dem Coach ist aber bewusst, dass der Spielbetrieb im Zeichen von Corona unter Vorbehalt steht.

Das gilt auch für die Zweite Liga, in der das Trainergespann Carsten-Felix Müller und Fanny Rinne mit den drittplatzierten TSVMH-Damen die Rückkehr ins Oberhaus anpeilt. „Wenn wir aufsteigen wollen, müssen wir das Spiel gewinnen“, weiß Müller, dass angesichts von elf Zählern Rückstand auf den Spitzenreiter TuS Lichterfelde die Aufholjagd am Samstag mit einem Derbysieg beim FHC beginnen muss. Die Turner haben Verstärkung durch Franziska Schütte (Dürkheimer HC), Amelie Pittack, Tilla Eversz und Emily Reutter (alle eigene Jugend) erhalten. Mit Celine Hochstetter (TG Frankenthal) steht dem ein Abgang gegenüber.

Duo verzichtet wegen Corona

„Das Derby gegen den TSVMH ist nicht das Heimspiel, das wir gewinnen müssen. Ansonsten müssen wir aber schon zuhause unsere Punkte holen, wenn wir Platz fünf halten wollen“, sagt FHC-Coach Christian Wittler. Damit würde der FHC den Gang in die Abstiegsrunde vermeiden. „Bei uns gibt es zwei Spielerinnen die aufgrund von Corona nicht spielen werden, weil sie selbst zu einer Risikogruppe zählen oder Angehörige aus einer haben“, hat Wittler vor dem Restart gemischte Gefühle.

Neben Emma Förter haben sich auch Elena Willig (Münchner SC), Luisa Hirzler (SC Frankfurt 1880), die russische Nationalspielerin Ekaterina Boitsova (St. Petersburg), Antonia Hähnlein, Nele Hoffmann, Felicitas Knorre und Hannah Stern (alle aus der MHC-Jugend) dem Team angeschlossen. *and*

© Mannheimer Morgen, Freitag, 04.09.2020

https://www.morgenweb.de/startseite_artikel.-lokalsport-mannheim-neustart-mit-gemischten-gefuehlen- arid.1683233.html